
Interpellation von Roland Agustoni, Magden, vom 19.10.04 bezüglich des Autobahzubringer A3 – A98

Mit der Querspange A3 – A98, auf der deutschen Seite A861 benannt, wird eine Verbindung zwischen der deutschen Hochrheinautobahn A98 und dem schweizerischen Autobahnnetz A3 hergestellt. Der Bau dieser neuen Brücke schafft eine zusätzliche überregionale Verbindung und entlastet die Anstössergemeinden, vorab die beiden Rheinfelden CH und D vom Grenzdurchgangsverkehr. Obwohl die Freude auf die neue Brücke in dieser Region gross ist, stellen sich doch noch einige Fragen bezüglich der Abwicklung des künftig zu erwartenden Verkehrsaufkommen und dem Unterhalt der ausgeschiedenen ökologischen Ausgleichsflächen. Ich möchte deshalb den Regierungsrat einladen, folgende Fragen dazu zu beantworten.

1. Ist geplant, ein Verkehrsgutachten zur Stauraum- Problematik im Bereich der Autobahnquerspange sowohl auf deutscher- wie auch auf Schweizer Seite zu erstellen?
2. Welches Stauraum- Konzept liegt dem Lösungsansatz der zu erwartenden Stauraum- Problematik vor der Grenzzollanlage Rheinfelden Anschluss A98 / A3 zu Grunde? *Dies auch vor dem Hintergrund des in der Schweiz geltenden Sonntags- und Nachtfahrverbotes.*
3. Sind auf Schweizerseite nebst den geplanten 43 Abstellplätzen beim Zoll, nötigenfalls, weitere Stauräume vorgesehen?
4. Kann der Kanton Aargau bei einem zu hohen Verkehrsaufkommen auf ein Verkehrsleitsystem zurückgreifen? Oder welche Möglichkeiten bieten sich sonst an?
5. Kann der Regierungsrat auch wirklich garantieren, dass die Vereinbarung aus dem Jahre 1999, zwischen dem Land Baden Württemberg, dem Kanton Aargau, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, der Oberfinanzdirektion Karlsruhe sowie der Zollkreisdirektion beschlossenen Massnahme; „Auf Wegweisungsmassnahmen, welche die A98 (D) und ihre Verbindung zur A3 (CH) als grossräumige Umfahrung von Basel fördern, wird verzichtet.“ auch eingehalten und kontrolliert wird?
6. Wenn ja, wird dann dieser Übergang auch nicht als Umfahrungsroute während der Sanierung der A2, zwischen Basel und Augst im Jahre 2006 bis 2008 ausgeschildert resp. dazu benutzt?
7. Was für Möglichkeiten bietet der Regierungsrat vorab den Gemeinden Kaiseraugst und Rheinfelden, während der Sanierung der A2, dem Such- und Schleichverkehr Einhalt zu gebieten?
8. Ist der Regierungsrat bereit, die Attraktivität der beiden Städte Rheinfelden CH und D durch einen Ausbau (Mitfinanzierung) im Öffentlichen Verkehr zu stärken?

9. Sind bei der neuen geplanten SBB – Haltestelle im Gebiet Augarten auch Autostellplätze für Pendler vorgesehen? (*Vorab deutsche Pendler könnten somit den Umwegverkehr durch die Stadt zum Bahnhof vermeiden*)
10. Wie gedenkt der Regierungsrat eine langfristige Erfolgskontrolle bezüglich Frequenzen der Tiere bei den im ganzen Areal angelegten Durchgängen, sicher zu stellen?
11. Wer ist zuständig für den Unterhalt, die Hege und Pflege der vier Ersatzbiotope und der Ökobrücke, inkl. deren Finanzierung?
12. Ist der Regierungsrat bereit, im nahen oder weiteren Umfeld dieses Projektes, weitere zusätzliche Ausgleichsmassnahmen wenigstens zu prüfen?
13. Sind bei einem späteren Rückbau der Zollanlage, an dieser Stelle ökologischen Massnahmen vorgesehen und wenn ja welche?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen.
